

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 3. August erfolgte die Kriegserklärung Deutschlands an Frankreich; am 4. August Deutschlands an Belgien und Englands an Deutschland; am 6. August Österreich-Ungarns an Rußland und Serbiens an Deutschland; am 7. August Montenegros an Österreich-Ungarn; am 11. August Frankreichs an Österreich-Ungarn; am 12. August Montenegros an Deutschland; am 13. August Englands an Österreich-Ungarn und Ägyptens an Deutschland und am 23. August 1914 Japans an Deutschland.

Das Schicksal Europas war in die Hände machtgieriger Gewalthaber gelegt worden, die beschlossen hatten, die Zentralmächte zu vernichten und die den Frieden so einscharrten, daß ein Auferstehen nicht mehr möglich war. So war das greulichste Werk der Geschichte reif geworden: der furchtbare Weltkrieg mit seinen Zerstörungen und Verwüstungen. Die Menschheit mußte das Blutfeld des furchtbarsten Krieges in schweren Jahren durchschreiten. Heute ist es klar zu erkennen, es war der Kampf der Welt gegen das Deutschtum, dessen Idealismus die Schuld an der großen Isolierung trägt und den Sieg der von krassem Realismus geleiteten Feinde über die blockierten, ausgehungerten Länder Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und Türkei — doch erst nach über vierjährigem heldenhaften Abwehrkampfe, wie ihn die Weltgeschichte bisher nicht gefannt hatte — möglich machte.

